

Pflasterfugenmörtel

TREVI PRO® Fug Drain Pflasterfugenmörtel ist ein fix und fertig gemischter 1-Komponenten-Pflasterfugenmörtel. Der Mörtel härtet nach der Verarbeitung mit Luft-Sauerstoff aus und ist daher vakuumverpackt. Der stark wasserdurchlässige Fugenmörtel ist dank seiner einfachen Anwendung bestens für Do-it-yourselfer geeignet. TREVI PRO FUG DRAIN Pflasterfugenmörtel wird auf Terrassen, Gehwegen, sowie durch leichte, gelegentliche Pkw-Belastung (bei gebundener, wasserdurchlässiger Bettung) belasteten Flächen rund um das Haus eingesetzt. Der Pflasterfugenmörtel kann bei nahezu allen Natursteinen, Natur- und Betonsteinplatten sowie Klinkerbelägen verwendet werden.

Eigenschaften:

- empfohlene Fugenbreiten ab 3 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm oder ab 20 mm (bei gebundener, wasserdurchlässiger Verlegung)
- fix und fertig gemischt, vakuumverpackt
- für nahezu alle beschichteten und empfindlichen Gesteinsarten sowie keramische Platten geeignet
- leichte Verkehrsbelastung bis 3,5 t
- wasserdurchlässig
- frost- und tausalzbeständig
- Hochdruckreinigerbeständig

VERARBEITUNG



Baustellenanforderungen:

Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen.

Nicht in „Dauernassbereichen“ einsetzen (z. B. Schwimmbäder, Brunnen, Teiche, Ablaufrinnen, etc.). Nur bei wasserdurchlässigem Oberbau (Bettung und Tragschicht) oder einem Gefälle von mindestens 2 % verwenden.

Vorbereiten:

Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung 2/3 der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 3 mm). Bei Plattenstärken unter 30 mm muss in gebundener Bauweise verlegt und die gesamte Fuge vollständig mit TREVI PRO® Fug Drain Pflasterfugenmörtel aufgefüllt werden. Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfügung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

Vornässen:

Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen. Stehendes Wasser in der frischen Verfügung ist zu vermeiden.

Verarbeiten:

Deckel des Eimers öffnen, Vakuumbutel entnehmen, aufschneiden und den Pflasterfugenmörtel sofort gleichmäßig und vollständig auf die gut vorgehässete Fläche schütten. Im Anschluss den Pflasterfugenmörtel mit einem Besen oder Gummischieber intensiv in die Fugen einarbeiten, um sicherzustellen, dass die Fugen vollständig gefüllt und verdichtet sind. Alle Werkzeuge sowie die Arbeitsschuhe sollten während der Verfügung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

Pflasterfugenmörtel

Profi-Tipp bei engen Fugen: Um die Einarbeitung zu erleichtern kann der Pflasterfugenmörtel mit einem feinen Wasserstrahl eingeschlämmt werden. Nachgesackte Fugen werden erneut mit Pflasterfugenmörtel aufgefüllt. Stehendes Wasser in der frischen Verfugung ist zu vermeiden.

Endreinigen:

Im Anschluss die Steinoberfläche vorsichtig mit einem feinen Harbesen abkehren, bis diese von allen Mörtelresten befreit ist. Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Restanhaftungen auf der Steinoberfläche lassen sich noch nach 24 Stunden mit einem groben Straßenbesen entfernen.

Nachbehandeln:

Bei Nieselregen ist kein Regenschutz notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche ca. 24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz (Baufolie/ Abdeckplane) direkt auf die Fläche aufgelegt werden. Während der ersten Zeit kann ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche verbleiben, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit.

Wichtige Informationen: TREVI PRO® Fug Drain 1- K Pflasterfugenmörtel hat einen Eigengeruch. Dieser verschwindet nach abgeschlossener Aushärtungsphase im Laufe der Zeit. Daher empfehlen wir, das Produkt ausschließlich im gut belüfteten Außenbereich zu verwenden. Im Zweifelsfall empfehlen wir, eine Musterfläche anzulegen.

Arbeitsgeräte können unmittelbar nach der Verfugung mit Wasser gereinigt werden. Bei der Arbeit wird die Verwendung von undurchlässigen und beständigen Schutzhandschuhen, sowie Arbeitsschutzkleidung empfohlen.

Wasserspeicherndes Moos, Laub und Unkraut regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen. Rohstoffbedingt kann die Fuge leicht absanden. Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Legen Sie im Zweifelsfall immer eine Musterfläche vor der Gesamtverfugung an.

Technische Daten des ausgehärteten Produktes:

Technische Informationen	
Verarbeitungstemperatur	min. 5°C bis max. 30°C (Bei niedrigen Temperaturen langsamere Aushärtung.)
Begehbarkeit bei 20 °C	>24 Std.
Voll belastbar bei 20 °C	> 6 Tagen
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	7,2 N/mm ² (DIN EN 1015-11)
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	3,3 N/mm ² (DIN 18555 Teil 3)
Festmörtelrohddichte	1,5 kg/dm ³
Verarbeitungszeit	60 Minuten (bei 20°C)
Wasserdurchlässigkeit	stark wasserdurchlässig
Lagerfähigkeit	24 Monate trocken und frostfrei (Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, Paletten nicht stapeln)

Verbrauchstabelle in kg/m ² – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm							
Fugenbreite	Steingröße	80 x 40 cm	60 x 60 cm	40 x 40 cm	32 x 24 cm	24 x 16 cm	9 x 11 cm
	5 mm	0,9 kg	0,8 kg	1,2 kg	1,7 kg	2,4 kg	4,4 kg
	10 mm	1,7 kg	1,5 kg	2,3 kg	3,2 kg	4,5 kg	7,9 kg

Pflasterfugenmörtel

Allgemeine Hinweise:

Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen

Gibt die Belastbarkeit bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an.

Füllstoffe

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Wasserdurchlässigkeit

Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013.

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes

Aktualisiert: 09/2024

Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen. Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflusses liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.